

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 12/13 (1880)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN POLYTECHNIQUE

EISENBAHN

CHEMIN DE FER

Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen.

Bd. XII.

ZÜRICH, den 17. April 1880.

N. 16.

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. direkt abonniert werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelseite 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer,“ paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12.50 pour l'Etranger. Prix du numéro 1 fr.

Annones: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki
Civil-Ingenieur
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[3608]

Ein im Turbinen-, Dampfmaschinen- und Werkzeugmaschinenbau bewandter Ingenieur, der gegenwärtig auf einem grösseren techn. Bureau als erster Constructeur thätig ist, sucht seine Stellung zu wechseln. Gefl. Offerten unter W. H. 985 an die Annonce-Expedition von H 31461] Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein tüchtiger

Bautechniker,

der gut zeichnet, praktische Erfahrung besitzt und wohl zu rechnen versteht, sucht mit einem Capital als Theilnehmer oder Angestellter in ein Baugeschäft einzutreten.

Gefl. Offerten poste restante G D 830 St. Gallen. O 176 G

G. L. Tobler & Cie.

St. Gallen.

Specialität in Amerik. Leder-Treibriemen
„Standard“ — Qualität v. Anton Heim in New-York. [H-418-G Grosses, wohl sortiertes Lager

Bureau für Patentangelegenheiten
Gegenüber dem Kaiserl. Patentamt.
J. BRANDT. Civil-Ingenieur
W. Berlin. Königgrätzerstr. 131
Maschinen-Commissions-Geschäft
[3517]

Datent- u. technisch. Bureau. Besorgung und Verwerthung v. Patenten aller Länder [3883] **Eug. Schultz** Civil-Ingenieur Mitglied des Vereins deutscher Patent-Anwälte. **BERLIN S. W.** Jerusalemerstrasse Nr. 60.



Liegende, freistehende u. Wand-Dampf-Pumpen
in circa 60 verschiedenen Grössen und in den neusten Constructionen, zum Speisen und zum Pumpen der verschiedenartigsten Flüssigkeiten liefert unter Garantie ab Lager die **Maschinen-Fabrik von Weise & Monski**

3577] in Halle a. S.
Maschinenfabriken u. Händler erhalten hohen Rabatt.

! Fast umsonst!
In Folge Liquidation der jüngst fallenen grossen Britannia-Silber-Fabrik werden folgende 45 Stück äusserst gediegene Britannia-Silbergegenstände für nur 16 Franken, als kaum des vierten Theiles der Herstellungskosten, also fast umsonst, abgegeben und zwar: 6 Stück vorzügl. gute Tafelmesser, Britannia-Silberheft und Silberstahlklingen. 6 „ Gabeln, feinst. Britanniasilber, schwere Brit.-Silb. Speisellöffel. 6 „ Brit.-Silb. Kaffee- oder Theelöffel bester Qualität. 1 „ massiv Brit.-Silb. Oberschöpfer schwerer Brit.-Silb. Suppenschöpfer. 6 „ feine Brit.-Silb. Messerleger. 6 „ Austria-Tassen, fein ciselirt. 1 „ Brit.-Silber Salon-Tischglocke mit Silberton. 1 „ mas. Brotdkorb durchbrochen Brit.-Silber Eierbecher. 2 „ effektvolle Brit.-Silber Tafelleuchter.

45 Stück. Alle hier angeführten 45 Stück solide und praktische Brit.-Silber-Waren kosten zusammen nur 16 Fr. — Das Britannia-Silber ist das einzige Metall, welches ewig weiss bleibt und von dem echten Silber, selbst nach 20jährigem Gebrauch, nicht zu unterscheiden ist, wofür garantiert wird. Adresse u. Bestellungsart: **BLAU & KANN, General-Depot der Britannia-Silber-Fabriken, Wien (Oesterreich).** Versandt prompt gegen Post-Nachnahme (Postvorschuss) oder Geldeinsendung. Zoll- und Postspesen sehr gering. [3586]

Fabrication von Putzfäden und Effilochés
J. G. Wassermann in Frauenfeld. [3558]

Deutsches Bauhandbuch,
IV. Heft, soeben erschienen u. à 8 Fr. vorrätig bei [OF-S Orell Füssli & Co. in Zürich.

A. Mecklenburg's
wetterfeste Anstrichmasse
(sog. Platinanstrichmasse)
für (c3597)
Eisenconstructionen, feuchte Wände, Mauern und Holzflächen etc.
Leipzig. — Georgenstrasse 15 f.

Steinkohlen-Pech; schweres Theeröl; Creosotöl und sonstige Theer-Präparate verkauft billigst die **Chem. Fabrik in Pasing** bei München. [3617]

Fabrique Suisse de la Dynamite
à FLUELEN (Uri) 3547
Dynamite
pour toutes les informations
ou demandes au Directeur de la fabrique
Isleten

Gotthardbahn.

Vergebung der Hochbauten.

Behufs Vergebung der Hochbauten der Gotthardbahn wird hiermit unter solchen Bauunternehmern, welche als bewährt bekannt oder in der Lage sind, ihre Leistungsfähigkeit in finanzieller und technischer Beziehung nachzuweisen, öffentliche Concurrenz veranstaltet.

Die zu vergebenden Arbeiten betreffen die Stationsgebäude der Gotthardbahn (Aufnahmsgebäude, Güterschuppen, Nebengebäude und Stationswärterhäuser), eventuell die Locomotivremisen, Wagenremisen und Wasserstationen und sind im Ganzen auf Fr. 1 080 000, eventuell auf Fr. 1 855 000 veranschlagt. Die Offerten sind in Einheitspreisen auf Nachmaass zu stellen, können einzelne Abtheilungen oder das Ganze umfassen und sind bis zum

5. Mai d. J., Abends,

der unterzeichneten Direction einzureichen.

Die Pläne, sowie sämmtliche Vorschriften und näheren Bedingungen der Vergebung sind auf dem Centralbureau der Gotthardbahn vom 15. d. Mts. ab zur Einsicht aufgelegt.

Die freie Auswahl unter den Bewerbern, welche bei ihren Angeboten bis zum 31. Mai d. J. behaftet bleiben, wird ausdrücklich vorbehalten.

Luzern, den 11. April 1880.

[M-1091-Z]

Namens der Direction der Gotthardbahn:

Das Mitglied: **H. Dietler.**

Der erste Secretär: **Schweizer.**

Diplom A erster Preis für ausgezeichnete Medaille Leistung Verdienst-Medaille Breslau 1868. Kassel 1870. Wien 1873.

Goldene Medaille Höchste Auszeichnung im Internat. Wettstreit Offenbach a. M. 1879. Arnhem (Holland) 1879.

Die Portland-Cement-Fabrik

Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg bei Biebrich a. Rh. und Mannheim liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit.

Produktionsfähigkeit der Fabrik über 250,000 Tonnen pro Jahr. Niederlagen an allen bedeutenden Plätzen. [3616]

Cement.

Die **Cement- und Cementwaarenfabrik** in Uebersee (Oberbayern) empfiehlt zur gefälligen Abnahme:
Staudacher Cement auch **Staudacher Portland Cement** genannt (60% billiger als der künstliche Portland Cement), **Cementtheer** nebst dem erforderlichen **Deckpapier**, sowie sämtliche **Cementwaaren** unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Benannter Cement ist in Säcken von 50 Ko. stetsfort zu beziehen bei dem Unterzeichneten, welcher auch jederzeit nähere Auskunft zu ertheilen bereit ist. (3599)

Schaffhausen, im März 1880.

*Der Vertreter für die Schweiz:
 Albert Altorfer.*

Eisengiesserei, mechan. Werkstätte und Säge.

4 theilweise neue Gebäude, 2 Wohnhäuser mit Scheunen, 2 Lagerplätze und ca. 5 Juch. freier Umschwung — in vorzüglich günstiger Lage, mit starker Frequenz und solider, ausgedehnter Kundschaft, constante, genügende Wasserkraft, Maschinen (neu), Werkzeuge u. s. w. sind sammhaft oder abtheilungsweise zu verkaufen, eventuell zu verpachten. Diese seit 40 Jahren mit Erfolg betriebenen Etablissements befinden sich ganz in der Nähe einer im Bau begriffenen Eisenbahnstation (im Canton Bern).

Eine seit kurzem eingeführte, im Ausland patentierte Specialität sichert einem thätigen Uebernehmer des Geschäftes eine bedeutende Vergrösserung des Umsatzes.

Informationen und Anmeldungen beliebe man gefälligst zu richten an **E. Imer-Schneider**, Civil-Ingenieur und Patentanwalt 3611] in Genf.

Dauerhafte Ringöfen

von 3—15 Mille tägl. Leistung werden nach meinem patentirten und bewährten System billigst neu- resp. alte umgebaut und garantire ich, in solchen Oefen Kalk und jedes Ziegel-Material, wie hellgelbe, dunkle und hellrothe Verblendsteine, Terracotten, Falzziegel, gewöhnliche Dach- und Mauersteine, hart, reinfarbig, hellklingend, ohne Risse, Bruch und Schmelz zu brennen.

Honorar ist nur nach Erfolg zu zahlen. Einige 20 Oefen sind mit bestem Erfolg im Betriebe. [3615]

Dannenbergs, Ziegelei-Techniker,
 Wittenberg, Reg.-Bezirk Merseburg g.

Ostermundiger Steinbruchgesellschaft.

Verwaltungssitz in Ostermundigen-Station (bei Bern).

Director: **J. Jenzer**, Architect.

Lieferung von roh bossirten, grauen und blauen Sandsteinen auf bestimmtes Maass oder in grossen Blöcken von unbestimmtem Maass, Platten und Spitzstücke in beliebigen Dimensionen franco nach jeder Bahnstation. Auf Wunsch auch Uebernahme von fertig behauenen Arbeiten nach Zeichnungen. [H 352 Y

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Die in Folge Resignation erledigte Stelle eines Assistenten für den **Constructions-Unterricht** in der mechanisch-technischen Abtheilung des **Polytechnikums** wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen sind bis Ende April 1880 an den Unterzeichneten einzusenden. Ueber die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse etc. wird Hr. Prof. Veith, Vorstand der mechanischen Schule, auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen.

Zürich, den 5. April 1880. [3614]

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. KAPPELER.

Transmissions-Hanf-Seile,

fertigt als Specialität aus dem als bestbewährten badischen Schleisshand und Manilahand unter Garantie der Dauerhaftigkeit und des guten Ganges die [3594]

Mechanische Seilerei und Hanfspinnerei

Joh. Jakob Wolff in **Mannheim** (Baden).

Hanf- und Drahtseile zu allen technischen Zwecken. Packstricke, Web- und Gewichtsseile. Alle Arten Seilerwaaren aus Manilahand. Verpackungs-Garn und -Hanf. Verdichtungsstricke für Gas- und Wasserleitungen.

Lager in schwed. Theer, engl. Ketten, eisernen u. hölz. Flaschenzugköpfen.

Dampfmaschinen mit Ventilsteuerung

Patent-Collmann

liefert in allen Grössen die zum Ausbau dieses vorzüglichen Systems vom Patentinhaber berechtigte (H921Q)

Maschinenfabrik Burckhardt & Cie. in Basel.

Neuen Zürcher-Zeitung

Die
Annoncen-Expedition

ORELL FÜSSLI & Co.

ZÜRICH **BASEL** **ST. GALLEN**

14 Marktgasse 14 Freie Strasse 46 Postst. (J. V. Grob)

— besorgt —

Täglich directe Expedition von Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu deren **Original-Insertionspreisen** ohne jeglichen Preisaufschlag.

Bei grössern Aufträgen wird Rabatt gewährt.

 **Kostenvoranschläge gratis.** 

Feldschmieden

mit Windflügelgebläse liefert billigst [3590]
 die mechanische Werkstätte von
H. Uehlinger in **Schaffhausen** (Schweiz)

Wien 1873, dem Fortschritt.

Patent-Aufzüge

mit Regulirtrommel,

System Stauffer & Mieg.

Empfohlen in [3468]
 den meisten techn. Zeitschriften.

Beliebiger Antrieb durch Kurbeln, Riemenscheibe oder Kettenrad. — Constante Fallgeschw. und überraschend einfache, sichere Handhabung:

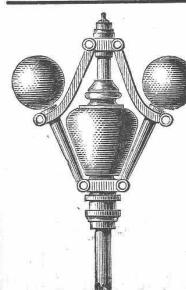
„Aufwinden: Drehen der Kurbel, „Herablassen: Druck nach rückwärts,

„Anhalten: Loslassen der Kurbel.“ Allein. Fabrikanten i. deutsch. Reich

Briegleb Hansen & Co., Gotha,
 Eisengiesserei u. Maschinenfabrik.

„Deutsches Reichs-Patent.“

Zu beziehen durch: **Stirnemann & Cie.**, Stadelhofen-Zürich,
F. Steinemann, Bern, J. Gubler-Labhart, Steckborn, Th. Huber-Boos, Basel.
E. Imer-Schneider in Bern.

**Regulatoren, Regulir-Apparate**

und Regulir-Apparate mit Corlissmechanismus zur Umwandlung alter Schiebermaschinen in Dampfmaschinen mit Präzisionssteuerung.

Dr. Proell's Patent. Zu beziehen vom Eisenwerk Lauchhammer.

Vertreten für die Schweiz durch:

Techn. Bureau u. Maschinenhandlung
 am Stadtbach in Bern. [5380]